

Autoren 7

Zum Geleit: Am Strand der Saar

von Ludwig Harig 8

Einleitung 9

Naturraum im Wandel. Landschaft und Vegetation im Saartal

(Alois Prediger) 13

Natürliche Ausformung und Alter des Saartals 15

Der Mensch und sein Lebensraum in der Frühzeit 18

Siedlungsgünstige Flußterrassen 21

Die Blütezeit der gallorömischen Kultur 23

Bodenversatz und Spülrinnen 26

Auelehm 28

Herrschaftsräume und politische Strukturen. Von den Widonen zur Französischen Revolution

(Johannes Schmitt) 30

Gallo-Römer und Franken 30

Adel, Bistümer und Klöster im Frühmittelalter: Die Widonen und Mettlach 31

Balduin von Trier und sein „Ausgriff“ entlang der Saar 35

Saarbrücker Grafen: Straßen, Fähren und Geleit 38

Frankreichs Anspruch: Die „Province de la Sarre“ 40

Die Saar als „Petit Rhin“ 43

„Expansion révolutionnaire“ an der Saar 45

Preußen und Bayern 47

Der genutzte Fluß. Vorindustrielles Gewerbe an der Saar

(Antje Fuchs) 50

Wasserkraftwerk Saar 51
Rechte und Baumaßnahmen 52
Wassernöte 53
Lebenselement Saar 56
Fischereirechte und -ordnungen 58
Nutzungskonflikte 61
Vom genutzten zum ausgenutzten
Fluß 67

Saarstädte. Urbanisierung am Fluß

(Rolf Wittenbrock) 73

Städtische Siedlungen in Römerzeit und
Mittelalter 75

Wachstumsfaktoren und kleinstädtisches
Gefüge (14. – 17. Jahrhundert) 78

„Sarre-Louis“ – Der Fluß als Instrument
königlicher Politik 82

Saarbrücken – Eine Residenzstadt am
Fluß 87

Die Doppelstadt als barockes Gesamt-
kunstwerk 88

Industrieller Aufbruch und Städte-
wachstum 90

Die Eroberung der Saarufer durch die
Industrie 93

Widerstreitende Gestaltungsziele im 20.
Jahrhundert 94

Stadt und Fluß – Beginn eines Dialogs? 96

Vom Treidelpfad zur Autobahn. Das Flußtal als Verkehrsweg

(Rudolf Kretschmer) 99

Natürliche Voraussetzungen 99

Erste Wege im Saartal 99

Geleitwege, Zölle, Wasserstraßen-
projekte 102

Holz, Kohlen und Kolonialwaren 104

Binnenschifffahrt und Straßenverkehr zu
Beginn der Industrialisierung 107

Eisenbahn contra Saar-Kohlen-
Kanal 109

Der neue Konkurrent: Automobil-
verkehr 113

Expansion des Straßenverkehrs und der
Weg zur Großschiffahrtsstraße 114

Furten, Fähren, Brücken: Saarüber-
gänge 118

Gärten, Felder und Wiesen. Landwirt- schaft im Saartal

(Paul Thomes) 124

Zum Erfolg verdammt: Weinbau an der
unteren Saar 124

Nur eine Alternative – Weinbau an
der mittleren Saar 127

Opfer der Industrialisierung? 128

Obstbau – Die extensive Alternative 130

Neue Perspektiven durch Intensivie-
rung? 131

Erdbeeren – Hoffnung für ein Dorf 133

Den Fluß als Feind – Landwirtschaft im
Tal 133

Gemüse in der Biegung des Flusses 135

Fluß und Landwirtschaft – Eine ambi-
valente Beziehung 139

Aneignung und Entfremdung eines Elements. Der industrielle Gebrauch der Saar

(Joachim Jacob) 140

Der besiegte Fluß: Kanalbau vor der Indu-
strialisierung 141

„The liquid highway“: Wasserstraßen für
die Industrie 144

Die gezähmte Kraft: Vom Mühlrad zur
Turbine 149

Der ewige Strom: Kraftwerke an der
Saar 151

Die beherrschten Quellen: Wasserversor-
gung im Saartal 154

Die ausgebeutete Lebensader: Abwässer
und ihre Folgen 157

Der verlorene Fluß 159

Der künstliche Strom. Leben in begrenzter Natur

(Armin Heinen) 161

Hochwasser – Der lebendige Fluß 161

Suche nach Schutz und neue Gefahren 163

Regulierung und Kanalisation – Der gezwungene Fluß 167

Der neue Rhythmus 169

Abwässer – Der mißbrauchte Fluß 170

Schmutziges Flußwasser – sauberes Trinkwasser 172

Schwierige Kontrolle 175

Schwierige Technik 176

Schwierige Grenze 178

Veränderte Voraussetzungen 179

Vom Flußbad zum "sanften Tourismus". Freizeit an der Saar

(Michael Jung) 181

Badefreuden in der Saar 182

Schwimmanstalten und Badekabinen 183

Strandfeste und Leistungsschau 186

Vom Paddelspaß zum Yachtausflug 191

An den Ufern der Saar: Mit Angelrute, Wanderstock und Kamera 196

Zurück zur Natur: Radwege, Stadtparks und „Öko-Nischen“ 198

Flußbeschreibungen. Geschichte einer Wahrnehmung

(Eva Labouvie) 203

Eindrücke am Saarlauf

Römische Krieger, mittelalterliche Dichter, frühneuzeitliche Reisende 203

Ein „kleines Paradies“: Entdeckung durch die Romantik 209

Nicht mehr reines Naturerlebnis 213

„O Heimatstrom, o Saar so lieb ...“: Einheimische Wahrnehmungen 215

Getrübte Blicke: Erste Wahrnehmungen im Zwiespalt 218

Ein geteiltes „Dennoch“ 221

Der selektive Blick: Sagen um Saar und Saartal

Von Geistern, Irrlichtern und dem Teufel 225

„So kam es, daß ...“: Aussagekraft der Saarsagen 230

Verknüpfungen von Landschaft und Motiv – Versuch einer Typologie 233

Der gelenkte Blick. Ikonographie einer Flußlandschaft

(Jürgen Hannig) 238

Das „Saarschleifenproblem“ 238

Der Fluß als Element der „idealen Landschaft“ 241

Die Entdeckung der Romantik: Der „wilde Saravus“ 243

Der domestizierte Fluß 247

Ein neuer Bildtypus: Industrielandschaft am Fluß 251

Die deutsche Saar – Heimatbilder 253

Visueller Konservatismus der Nachkriegszeit 257

Das neue Image: Der gestylte Fluß 259

Von Abreschviller bis Konz. Eine historische Reise entlang der Saar

(Eva Labouvie) 263

Anhang 364

Abkürzungsverzeichnis 364

Anmerkungen 365

Auswahlbibliographie 388

Bildnachweis 395

Namensregister 396

Ortsregister 398